



---

# GUIDELINE CONTAINER- BINNENSCHIFFFAHRT

---

Die Containerbinnenschifffahrt im Rotterdamer Hafen ist in den vergangenen Jahren mengenmäßig stark gestiegen. Damit diese Zunahme zuverlässig, nachhaltig und (kosten)effizient organisiert werden kann, arbeiten die Partner durchgängig an Verbesserungen in der Transportkette. Auch als Verloader und/oder Spediteur können Sie zur richtigen Erwartungshaltung für den Containertransport per Binnenschiff beitragen, indem Sie auf eine Reihe maßgeblicher Elemente Ihres Seefrachtprozesses achten.

## VERSTÄNDNIS FÜR DIE TRANSPORTKETTE OPTIMIEREN SIE IHREN SEEFRACHTPROZESS



**GEGENSEITIGE ERWARTUNGEN**  
Treffen Sie Vereinbarungen mit den Akteuren der Transportkette.

**VERTRAGLICHE VEREINBARUNGEN**  
Besprechen Sie Vorlaufzeit, Incoterms, Demurrage & Detention, dynamisches Closing und leere Container.

**INFORMATIONEN FÜR DIE BUCHUNG**  
Tauschen Sie Vereinbarungen in puncto Reedereien, Closing und ATA-Container, Fahrplan des Seefrachtschiffs aus.

**INFORMATIONEN FÜR DEN BETRIEB**  
Tauschen Sie Informationen in Sachen folgende Modalität, Container mit Priorität, Änderungen bei der erwarteten Ankunfts- bzw. Abfahrtszeit (ETA/ETD) des Seefrachtschiffs aus.

**INFORMATIONEN UND DOKUMENTE**  
Tauschen Sie Unterlagen und Befreiungen aus und teilen Sie Änderungen rechtzeitig mit.

SCHIFF AUF SEE



DEEP-SEA-  
TERMINAL



BINNENSCHIFF



HINTERLAND-  
TERMINAL



LKW



LAGER



LEERDEPOTS



Treffen Sie Vereinbarungen über gegenseitige Erwartungshaltungen und besprechen Sie mit den Transportkettenparteien, welche Vereinbarungen und Pläne für Sie Priorität haben.

## GUIDELINE CONTAINER- BINNENSCHIFF- FAHRT

### ENTWICKLUNGEN IN DER CONTAINER-TRANSPORTKETTE

Die Container-Transportkette ist ständig in Bewegung, und das hat einen starken Einfluss auf die Prozesse der Partner in der Transportkette. In diesem Zusammenhang kann man an das Scale-up von Seeschiffen, die Bildung von Allianzen, die Konsolidierung bei Reedereien und die Eröffnung neuer Containerterminals auf der Maasvlakte denken. In Rotterdam hat dies zu steigenden Containermengen, größeren Spitzenwerten und einer komplexeren Planung geführt. Zusammen mit den Bedingungen für freie Zeit, für Demurrage und Detention beeinflussen diese Faktoren die Entscheidungen der Akteure in der Containerbinnenschiffahrt.

### INITIATIVEN IN DER CONTAINERBINNENSCHIFF- FAHRSKETTE

Damit auf Entwicklungen in der Containerkette reagiert werden kann, passen sich alle Glieder der Kette an die neue Realität an. Daher arbeiten die Partner durchgängig an Verbesserungen in der Containerbinnenschiffahrt. Dazu gehören Bündelungskonzepte, ganzheitliche Planung (z. B. Nextlogic), Digitalisierungsprozesse und Kapazitätserweiterung.

### EMPFEHLUNGEN FÜR VERLADER UND SPEDITEURE

Die Zu- und Abfuhr von Containern per Binnenschiff ist ein Prozess, bei dem alle Akteure in der Transportkette Informationen austauschen und untereinander Vereinbarungen treffen. Als Verloader und/oder Spediteur sind Sie von anderen Parteien abhängig. Sie können jedoch auch selbst das Notwendige tun, damit dieser Prozess so gut wie möglich Ihren Erwartungen entsprechend gestaltet werden kann. Zu mehreren Zeitpunkten haben Sie - direkt bzw. indirekt - einen wichtigen Einfluss auf die Art und Weise, wie dem Prozess Form verliehen wird. Eine Zusammenfassung der an die Verloader und/oder Spediteure gerichteten Empfehlungen der Transportkettenakteure:

## VERTRAGLICHE VEREINBARUNGEN

- Treffen Sie mit allen Beteiligten Vereinbarungen über gegenseitige Erwartungen und prüfen Sie diese miteinander, damit, sofern erforderlich, Anpassungen vorgenommen werden können.
- Besprechen Sie mit dem Binnenschiffahrtbetreiber oder dem Inlandterminal, wie lange die tatsächliche „Vorlaufzeit“ für den Container vom Seehafen bis zur Abladestelle und von der Ladeadresse bis zum Seehafen dauert.
- Besprechen Sie bei der Festlegung der zu verwendenden Incoterms den Platzbedarf für die Abfertigung des Containers über die Binnenschiffahrt und sorgen Sie im Bedarfsfall dafür, dass der zuständige Akteur die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen mit der Reederei trifft.
- Legen Sie in Absprache mit der Reederei geeignete Parameter für Demurrage und Detention fest. Berücksichtigen Sie bitte die tatsächliche „Vorlaufzeit“. Durch die Erweiterung der freien Zeit kann der Zeitdruck auf die Anlieferung und Abholung von Containern reduziert werden.
- Besprechen Sie mit der Reederei die Möglichkeiten für ein dynamisches Closing, das sich mit den Ankunfts- und Abfahrtszeiten des Seeschiffes verschiebt. Der Binnenschiffahrtbetreiber oder das Inlandterminal kann sich diesen Raum bei der Planung zunutze machen.
- Besprechen Sie mit der Reederei, wo sich die besten Standorte (vorzugsweise in der Nähe des Inlandterminals) zur Abgabe von Leercontainern befinden. So wird der Transport von leeren Containern zum und vom Hafen vermieden, was zu weniger Anläufen im Hafen und einer besseren Beladung der Schiffe führt.

## INFORMATIONSAUSTAUSCH

- Legen Sie fest, welche Vereinbarungen und Planungen innerhalb der Transportkette für Sie Priorität haben und besprechen Sie dies mit den an der Transportkette beteiligten Akteuren.
- Tauschen Sie Vereinbarungen mit Reedereien über Closings und „Actual Time of Arrival“ (ATA) von Deepsea-Containern ebenfalls mit dem Binnenschiffahrtbetreiber und dem Inlandterminal aus, so dass die Planung für die Abholung / Anlieferung von Containern verbessert werden kann.
- Lassen Sie uns wissen, welche Container für Sie Priorität haben, damit der Binnenschiffahrtbetreiber seine Kapazität und die Reihenfolge beim Anlaufen von Deepsea-Terminals optimal planen kann.
- Informieren Sie den Binnenschiffahrtbetreiber oder das Inlandterminal, bei welchem Dienst (und Seeschiff) der Reederei

die Container gebucht worden sind. Dies ermöglicht es ihnen, ihre wöchentliche Prognose und Verteilung zu optimieren.

- Informieren Sie den Binnenschiffahrtbetreiber oder das Inlandterminal frühzeitig darüber, welche Modalität als nächste genutzt werden soll. Das Deepsea-Terminal kann dann rechtzeitig über die Container informiert werden, die von der Binnenschiffahrt abgeholt oder angeliefert werden, wodurch die Abfertigung von Container-Binnenschiffen im Hafen optimiert wird.
- Tauschen Sie Informationen und Dokumente rechtzeitig aus, damit die Beteiligten in der Transportkette fundierte Entscheidungen über die Nutzung ihrer Kapazitäten treffen können. Reduzieren Sie die Änderungen in letzter Minute auf ein Minimum. Das spart Geld und Zeit und erhöht die Qualität der Dienstleistung.
- Informieren Sie den Binnenschiffahrtbetreiber oder das Inlandterminal direkt über Änderungen bei der erwarteten Ankunftszeit „Expected Time of Arrival“ (ETA) und der erwarteten Abfahrtszeit „Expected Time of Departure“, so dass sie ihre Planung dementsprechend anpassen und ihre Kapazität optimal einsetzen können.
- Informieren Sie den Binnenschiffahrtbetreiber und das Inlandterminal direkt über (Änderungen der) Anliefer- und Ausliefertermine von Containern, so dass alle Beteiligten wissen, welches das aktuelle Datum ist. Auf diese Weise vermeiden Sie, dass Container zu spät angeliefert oder zu früh abgeholt werden.

e:ofenedex



LINE



Association of Rotterdam Shipbrokers and Agents



## HAFENBETRIEB ROTTERDAM

Ziel des Hafenbetriebs Rotterdam ist die Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit des Rotterdamer Hafens als logistische Drehscheibe und auch als Industriekomplex von Weltklasse - nicht nur was den Umfang, sondern auch was die Qualität betrifft. Der Hafenbetrieb ist Vorreiter bei dem Übergang zur Nutzung nachhaltiger Energie und setzt auf Digitalisierung um den Hafen und die Handelströme noch effizienter zu machen. Die Kernaufgaben des Hafenbetriebs Rotterdam sind nachhaltige Entwicklung, Verwaltung und Betreibung des Hafens sowie die Gewährleistung schneller und sicherer Betriebsabläufe der Schifffahrt.

## WEITERE INFORMATIONEN

Hafenbetrieb Rotterdam • Postfach 6622 • 3002 AP Rotterdam • Niederlande

[www.portofrotterdam.com/de/geschaeftsmoeglichkeiten/logistik/verbindungen/modalitaeten/binnenschiffahrt/optimierung-der](http://www.portofrotterdam.com/de/geschaeftsmoeglichkeiten/logistik/verbindungen/modalitaeten/binnenschiffahrt/optimierung-der)